




## 280.000 neue Bildungsgutscheine

280.000 neue Bildungsgutscheine  
Die Bildungsprämie startet am 1. Juli 2014 in eine neue Runde/ Wanka: "Weiterbildung und berufliche Entwicklung ist den Menschen ein Bedürfnis" Die Bildungsprämie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) erreicht immer mehr Menschen. Seit Start des Bundesprogramms im Herbst 2008 wurden über 250.000 Prämiegutscheine ausgegeben. Für die neue Förderrunde, die vom 1. Juli 2014 bis zum 31. Dezember 2017 läuft, plant das BMBF die Ausgabe von rund 280.000 weiteren Prämiegutscheinen. Mit der Bildungsprämie fördert das BMBF Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die sich beruflich weiterbilden möchten. Insbesondere sollen diejenigen für eine Weiterbildung gewonnen werden, die bisher aus finanziellen Gründen darauf verzichtet haben. Insgesamt stehen 85 Millionen Euro zur Verfügung. Das Programm wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds mitfinanziert. Die große Resonanz zeigt, dass wir mit dem Bundesprogramm Bildungsprämie ins Schwarze getroffen haben: Es ist den Menschen ein Bedürfnis, sich beruflich zu entwickeln und weiterzubilden", sagte Bundesbildungsministerin Johanna Wanka. "Durch Lebenslanges Lernen kann sich jeder Mensch neue Möglichkeiten im Berufsleben erarbeiten". In der neuen Runde fördert das BMBF Erwerbstätige, die das 25. Lebensjahr vollendet haben und über ein zu versteuerndes Jahreseinkommen von bis zu 20.000 Euro bzw. 40.000 Euro bei gemeinsam veranlagten Personen verfügen. Der Bund übernimmt maximal die Hälfte der Gebühren für Weiterbildung und Prüfungen, wobei der Gesamtbetrag der angestrebten Weiterbildungsmaßnahme 1.000 Euro nicht überschreiten darf. Die Erfahrungen aus den vorangegangenen beiden Förderphasen haben gezeigt, dass in diesem Preissegment die höchste Nachfrage von Weiterbildungsinteressierten besteht: Der durchschnittliche Wert der Prämiegutscheine beträgt rund 350 Euro. Ein weiteres Element des Bundesprogramms ist das Weiterbildungssparen. Das Weiterbildungssparen können alle diejenigen nutzen, die über ein mit der Arbeitnehmer-Sparzulage gefördertes Ansparguthaben verfügen. Dies kann unabhängig vom Jahreseinkommen in Anspruch genommen werden. Die Bildungsprämie ermöglicht es, vorzeitig auf das angesparte Guthaben zuzugreifen, ohne dass dadurch die Arbeitnehmersparzulage verloren geht. Weitere Informationen zum Bundesprogramm Bildungsprämie und zu den förderfähigen Weiterbildungsangeboten erhalten Sie unter: [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info) Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Hannoversche Straße 28-30 10115 Berlin Deutschland Telefon: +49 (0)30/18 57-50 50 Telefax: +49 (0)30/18 57-55 51 Mail: [presse@bmbf.bund.de](mailto:presse@bmbf.bund.de) URL: <http://www.bmbf.de> 

### Pressekontakt

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

10115 Berlin

[bmbf.de](http://bmbf.de)  
[presse@bmbf.bund.de](mailto:presse@bmbf.bund.de)

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

10115 Berlin

[bmbf.de](http://bmbf.de)  
[presse@bmbf.bund.de](mailto:presse@bmbf.bund.de)

Die Innovationskraft unseres Landes zu stärken, zukunftsfähige Arbeitsplätze zu schaffen und die Qualität der Bildung zu erhöhen, das sind die Ziele des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Wir wollen mit innovativen Technologien neue Märkte fördern und Forschung für den Menschen betreiben. Die Menschen in unserem Land sind die wichtigste Zukunftsressource. Es gilt, alle Talente zu fördern und Chancengleichheit zu verwirklichen. Deutschland soll innerhalb von zehn Jahren wieder zu einer der führenden Bildungsnationen werden. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung wird seit dem 22. November 2005 von Bundesministerin Dr. Annette Schavan geleitet. Bei ihren Aufgaben unterstützen sie die Parlamentarischen Staatssekretäre Thomas Rachel und Andreas Storm sowie die beamteten Staatssekretäre Michael Thielen und Prof. Dr. Frieder Meyer-Krahmer. Das Bundesministerium mit seinen rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist in neun Abteilungen gegliedert.